



„Abenteuer Wechseljahre“ im Blickpunkt

FULDA (jo) Der Förderverein Frauenzentrum lädt zum Vortrag „Abenteuer Wechseljahre – Was Sie schon immer über Wechseljahre wissen wollten ...“ am Dienstag, 15. Oktober, um 18 Uhr in das Frauenzentrum Fulda (Schlossstraße 12) ein.

Wechseljahre können schweißtreibend sein, das körperliche und seelische Gleichgewicht kann aus den Fugen geraten. Diese Zeit stellt für viele Frauen und deren Umfeld eine Herausforderung dar. Aber es ist auch eine Zeit des Aufbruchs und der Wandlung mit viel Lebenserfahrung im Gepäck.

Die Teilnehmerinnen erhalten durch die Referentin Andrea Luley-Kempf (Gesundheitspädagogin, Dipl. Sozialpädagogin) wichtige Informationen über diesen Lebensabschnitt und Anregungen, wie sie gut für sich selbst sorgen können, um mögliche Beschwerden zu lindern und ihre Lebensqualität zu verbessern. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen unter foerderverein@frauenzentrum-fulda.de.

vhs-Seminar zu „Minna von Barnhelm“

FULDA (jo). Im Zusammenhang mit der Aufführung des Schauspiels „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing (am 24. Oktober) im Fuldaer Schlosstheater bietet die Volkshochschule (vhs) der Stadt Fulda einen zweiteiligen Abendkurs unter Leitung von Sigrid Gebel an. Der erste Teil am Mittwoch, 16. Oktober, bereitet dieses klassische Theaterstück vor. Am Montag, 28. Oktober, gibt es dann eine Reflexion der Aufführung. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im vhs-Kanzlerpalais. Die Gebühr beträgt 10,80 Euro. Anmeldeschluss ist der 11. Oktober. Auskunft und Anmeldung über die vhs-Geschäftsstelle, Unterm Hl. Kreuz 1, Telefon: (06 61) 102-14 77 oder -14 74.



Bei der Eröffnung des Treffens (von links): Bürgermeister Dag Wehner, Birgit Dabringhausen (Fachstelle Integration und Inklusion), Gastrednerin Dörte Maack und Stefan Möllene (Leiter Amt für Jugend, Familie und Senioren).
Foto: Stadt Fulda

Ein „Netzwerk Inklusion“ entsteht

Fachstelle Integration und Inklusion organisiert erstes Treffen

FULDA (jo). Kennenlernen, gegenseitiger Austausch und Vernetzung von möglichst vielen, die im Bereich Inklusion in Fulda und der Region tätig sind: Das waren die Ziele des ersten Vernetzungstreffens Inklusion, zu dem die Fachstelle Integration und Inklusion der Stadt Fulda im September Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Selbsthilfegruppen sowie alle Interessierten eingeladen hatte. Die Resonanz war so positiv, dass bereits ein Folgetreffen geplant wird.

Begrüßt wurden die rund 70 Gäste aus mehr als zwei Dutzend verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Institutionen durch Bürgermeister Dag Wehner und den Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Senioren, Stefan Möllene. Birgit Dabringhausen, Mitarbeiterin der Fachstelle Integration und Inklusion, moderierte die Veranstaltung im Kanzlerpalais.

Bürgermeister Wehner betonte, dass in Fulda bereits

an vielen Stellen Inklusion gelebt werde, mit der Fachstelle Integration und Inklusion setze die Stadt auch personell und finanziell Zeichen, dass ihr das Thema am Herzen liege, so Wehner. Gleichwohl gebe es noch viel zu tun, und das neue Format des Vernetzungstreffens soll ein Forum für alle Akteurinnen und Akteure auf diesem Gebiet bieten.

Es folgte ein inspirierender Impulsvortrag der Moderatorin Dörte Maack, die im Alter von 25 Jahren an einer seltenen Augenkrankheit erkrankte und später völlig erblindete. Die schockierende Diagnose warf alle ihre Lebenspläne über den Haufen. Zu diesem Zeitpunkt war die ausgebildete Trapezkünstlerin deutschlandweit erfolgreich mit ihrem Comedy- und Theaterensemble unterwegs. Mit entzückender Offenheit schilderte Maack dem gebannt lauschenden Publikum ihre Verzweiflung und ihre Ängste vor der „Endstation Behinderung“ – und auch ihre Erkenntnis, dass die Zahl ihrer Möglichkeiten trotz Blindheit nicht weniger geworden sind. So

studiert sie – bereits vollständig erblindet – Sport, Linguistik und Pädagogik, für ihre Sportprüfung absolviert sie sogar einen Hürdenlauf unter Wettkampfbedingungen. Später konzipierte sie Workshops für Führungskräfte in lichtlosen Räumen und wurde eine erfolgreiche Moderatorin und Rednerin.

Inspirierender Impulsvortrag von Dörte Maack

In den Jahren als Blinde habe sie auch erfahren, wie heterogen die Gruppe der Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Wirklichkeit ist. „Aber eines ist allen gemeinsam: Es genügt ein einziges Merkmal, um diese Menschen auszugrenzen“, so Maack.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Treffens machte sie Mut: „Glauben Sie an Ihre Träume und Ihre Kraft, nicht an die Umstände! Suchen Sie Wege, nicht Ausreden, warum etwas nicht geht! Und fragen

Sie Leute, die wissen wie’s geht – und nicht nur Leute, die sich gegenseitig bestätigen, wie schwierig alles ist!“

Im Anschluss an das Gastreferat, das viel Applaus erntete, bestand die Möglichkeit, in Kleingruppen mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Bereich Inklusion in Austausch zu treten. Dabei wurden neue Kontakte geknüpft und interessante Informationen ausgetauscht.

Anschließend präsentierte Hanns-Uwe Theele, der Vorsitzende des Behindertenbeirats der Stadt Fulda, den Inklusions-Kompass der IGbFD (Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda e.V.). Er betonte, dass die Plattform insbesondere Menschen mit Behinderung, aber auch Seniorinnen und Senioren ermöglichen soll, alle Informationen, die sie benötigen, immer aktuell an einem einzigen Ort, nämlich im Internet zu finden.

Viele der Workshop-Gäste nutzten im Anschluss auch die Gelegenheit, an der Preisverleihung zum ersten Fuldaer Inklusionspreis teilzunehmen.

Lesung zu vergessenen NS-Opfern

FULDA (jo). Zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion lädt die Volkshochschule (vhs) der Stadt Fulda am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr in das Forum Kanzlerpalais der vhs (Unterm Hl. Kreuz) ein. Das Thema lautet: „Als ‚Berufsverbrecher‘ im KZ – Opfer des Nationalsozialismus? Ein biografisches Fallbeispiel und die erinnerungskulturellen Konsequenzen.“ Der Eintritt ist frei.

Referent ist der Sozialwissenschaftler Frank Nonnenmacher, emeritierter Professor für Politische Bildung an der Universität Frankfurt. Er erzählt die Geschichte zweier Brüder im 20. Jahrhundert – die seines Vaters und seines Onkels: Gustav flog für Hitlers Luftwaffe und wurde später freischaffender Bildhauer. Sein Bruder Ernst kam nach Verbüßung einer Straftat als „Berufsverbrecher“ ins KZ.

Frank Nonnenmacher ist Gründer einer Initiative zur Anerkennung dieser bislang von der Politik und der Erinnerungskultur weitgehend ignorierten Opfergruppe. Eine entsprechende Petition an den Deutschen Bundestag (change.org/vergesseneopfer) wurde von namhaften Erstunterzeichnerinnen und -unterzeichnern unterschrieben. Nonnenmacher wird über den Stand der Dinge und die bisherigen Positionierungen der verschiedenen Parteien berichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Publikum.

	Politisch	Berufsverbrecher	emigriert	Bürokraten	Damen	Polizei
Grundfarben	rot	blau	gelb	schwarz	weiß	schwarz
Blöckchen für Haarfarbe	rot	blau	gelb	schwarz	weiß	schwarz
Schleife für Körpergröße	rot	blau	gelb	schwarz	weiß	schwarz
Blöckchen für Rückennummer	rot	blau	gelb	schwarz	weiß	schwarz
Beständige Kennzeichen	rot	blau	gelb	schwarz	weiß	schwarz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Der Magistrat der Stadt Fulda hat mit Beschluss Nr. 350/2019 vom 23.09.2019 festgestellt, dass die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Ruhrstraße in der Gemarkung Fulda fertig gestellt ist und die Anlieger beitragspflichtig geworden sind.

Die für diese Maßnahme entstandenen Kosten werden gemäß der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda vom 10.06.2005 abgerechnet. Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt der 08.07.2019.

Fulda, 26.09.2019

Der Magistrat der Stadt Fulda
Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Dalherdaer Straße“ in Fulda ist gemäß Beschluss des Magistrats Nr. 349/2019 vom 23.09.2019 eine Maßnahme im Sinne der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda vom 10.06.2005.

Die für diese Maßnahme entstandenen Kosten werden gemäß dieser Straßenbeitragssatzung abgerechnet.

Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt der 08.07.2019.

Fulda, 26.09.2019

Der Magistrat der Stadt Fulda
Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im „Neckarweg“ in Fulda ist gemäß Beschluss des Magistrats Nr. 348/2019 vom 23.09.2019 eine Maßnahme im Sinne der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda vom 10.06.2005.

Die für diese Maßnahme entstandenen Kosten werden gemäß dieser Straßenbeitragssatzung abgerechnet.

Fulda, 26.09.2019

Der Magistrat der Stadt Fulda
Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges (PKW) aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/4790 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Am Montag, 14.10.2019, 18.00 Uhr,

findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer B 122 (Schlosskapelle) des Stadtschlosses statt.

Fulda, 4. Oktober 2019

Der Vorsitzende: Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung

- Abschaffung der Straßenbeitragspflicht
 - Nachtrag zur Straßenbeitragsatzung vom 06. Juni 2005
- Resolutions-Antrag I zu den Straßenausbaubeiträgen: hier Rechtsschutzgedanke
Antrag Nr. 146/2019 der REP-Fraktion vom 11.06.2019
- Verwaltungsentwurf für eine Anpassung der Straßenbeitragsatzung der Stadt Fulda (StBS), SV-Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.04.2019
- Neugestaltung der Kooperationsbeziehung zu den Kindertagesstätten der katholischen Pfarrgemeinden in Fulda
- Satzung zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt im gründerzeitlichen Bahnhofsviertel der Stadt Fulda
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“
- Wahlen im Ortsgericht Fulda VI
- Eingabe des Ausländerbeirats gem. § 2 Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und die Aufgaben des Ausländerbeirats i.V.m. § 14 Geschäftsordnung SV betr. das Kommunalwahlrecht für ausländische Einwohner
- Feststellung der Stadt Fulda als „Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf“
Antrag Nr. 142/2019 der Fraktion DIE LINKE.Offene Liste / Menschen für Fulda vom 10.06.2019
- Beschaffung von Pedelecs für den Ordnungsdienst
Antrag Nr. 141/2019 der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 10.06.2019